

Liebe Mitglieder der Seniorexperten Chemie,

Wir haben lange nichts mehr von uns hören lassen. Dementsprechend viel ist seit dem letzten Newsletter passiert, und wir werden uns kurz fassen müssen. Das Wichtigste zuerst: Vom 9 bis 11 Mai 2012 findet das 4. SEC Jahrestreffen in Bad Dürkheim statt. Für Ihre Anmeldung ist es noch nicht zu spät. Die Exkursion zur BASF ist leider schon ausgebucht, aber seit Kurzem bieten wir alternativ einen Ausflug nach Speyer an. Speyer ist wegen seiner interessanten Geschichte eine Reise wert! Einzelheiten zum [Programm](#) auf der Webseite der GDCh ([www.gdch.de/sec2012](http://www.gdch.de/sec2012)).

Im heutigen Newsletter sprechen wir die folgenden Themen an:

- Schulpartnerschaft – Vortragsliste
- SEC vor Ort am Beispiel Münster
- Zeitungskolumnen
- Pro-Contra-Berichte
- SEC Technology Tour
- Wissenschaftsforum
- Organisatorisches (GDCh, SEC)

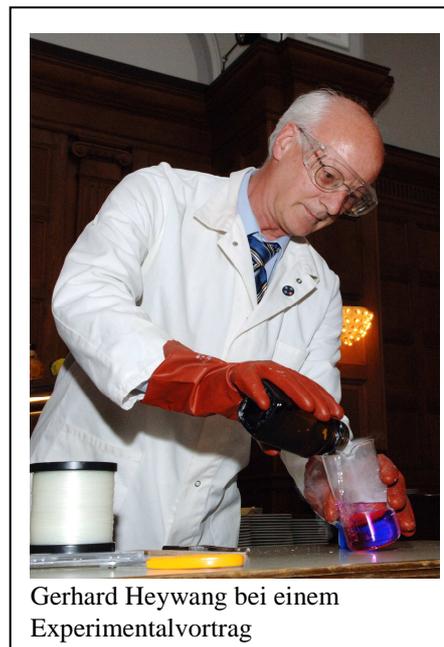
### Schulpartnerschaft – Vortragsliste

Der Arbeitskreis Schule Bildung Beruf bietet für Schulen Vorträge zu naturwissenschaftlichen Themen an. Das Angebot ist um zahlreiche Themen und Referenten beachtlich erweitert worden. Dank der Neugestaltung der GDCh-Internet-Seiten steht die betreffende [Liste](#) in übersichtlicher Form zur Verfügung. Während die Anfrage durch Schulen stagniert, ist die Zusammenarbeit mit den Jungchemikern der GDCh in jüngster Zeit intensiver geworden. Die gleichen Vorträge eignen sich auch für Veranstaltungen der SEC in den Ortsverbänden der GDCh, siehe [Senioren Ortsverband Münster](#). Wenn Sie einen Vortrag für junge Menschen anbieten wollen, finden Sie bei [Eberhard Ehlers](#) ein offenes Ohr!

### SEC vor Ort am Beispiel Münster

Spezielle Aktivitäten in den GDCh-Ortsverbänden besonders für Senioren ist eines der Ziele der Seniorexperten Chemie. Ein Vorbild dafür ist der [Seniorenkreis im Ortsverband Münster](#). Hier organisiert unser Vorstandsmitglied *Horst Altenburg* regelmäßig Treffen und Exkursionen, zuletzt zur Firma Baerlocher in Lingen. Auf einem der letzten Treffen sprach die freie Wissenschaftsjournalistin *Wiebke Rögener* über das Thema: Wie kommt die Chemie in die Medien? Bemerkenswerterweise sind die Jungchemiker in viele der Veranstaltungen in Münster eingebunden. Dazu gehören die gemeinsame Exkursion zur Stahlindustrie in Duisburg und die halbtägige Vortrags- und Diskussionsveranstaltung "Chemie studieren und was dann?"

An dieser Stelle noch ein Appell an Sie alle: Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mehr aktive Senioren in den Ortsverbänden der GDCh fänden. Sie sind herzlich eingeladen, in diesem Sinne an Ihrem Wohnort aktiv zu werden. Dabei geht es nicht gleich darum, ein druckreifes Jahresprogramm zu entwickeln. Eine Exkursion oder ein Stammtisch könnte ein Anfang sein. Jede große Reise beginnt mit einem kleinen Schritt!



## Zeitungskolumnen

---

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit & Internet bietet seit geraumer Zeit lokalen Tageszeitungen kurze Kolumnen über Themen der Chemie an. Die Texte sind so geschrieben, dass sie von naturwissenschaftlichen Laien leicht verstanden werden können. Nach zaghaften Anfängen drucken die Cellesche Zeitung und die Niederbayerische Zeitung mittlerweile regelmäßig solche kurzen Aufsätze. Im Laufe der Zeit sind nicht weniger als 25 solcher [Kolumnen](#) erschienen! Unser Vorrat an Texten geht beängstigend zu Ende. Wenn Sie Spaß am Schreiben von kurzen verständlichen Artikeln über ein chemisches Fachgebiet haben, könnten wir Ihre Mithilfe gut brauchen ([Ursula Kraska](#)).

## Pro-Contra-Berichte

---

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit & Internet organisiert die Veröffentlichung von Berichten zu politisch brisanten Themen der Naturwissenschaft. Wir beziehen zu diesen Themen nicht Stellung, sondern finden jeweils zwei Autoren, die fundiert entgegengesetzte Ansichten wiedergeben. Dieses Projekt wird von *Jörn Müller*, Berlin, betreut. Inzwischen sind zwei solcher Berichte in den *Nachrichten aus der Chemie* erschienen: Kernenergie und Biokraftstoffe. Zwei konträre Aufsätze zum Thema "Grüne Gentechnik" werden demnächst erscheinen. Einzelheiten dazu und die kompletten Texte bieten wir auf den entsprechenden [Internet-Seiten](#) an.

## SEC Technology Tour

---

Die Tradition der SEC Technology Touren wird fortgesetzt. Im letzten Jahr 2011 fand die vierte ihrer Art nach [Erbach im Odenwald](#) statt. Das Programm war von *Wolfgang Gerhartz* organisiert worden und bot eine gute Mischung aus Kunstgeschichte (Einhardsbasilika), Geschichte (Erbacher Schloss, Altstadt und Elfenbeinmuseum) und Technik (Firma Koziol). Seit der 2. SEC Technology Tour sind Senioren vom VAA-Ortsverband Hanau mit von der Partie.

## Wissenschaftsforum

---

Das GDCh-Wissenschaftsforum fand vom 4 bis 7 Sep 2011 im Congresscentrum in Bremen statt. Die Seniorexperten Chemie waren dort mit vier Vorträgen und fünf Postern sehr gut vertreten. Die SEC-Vorträge waren gut besucht: *Eberhard Ehlers* (Die Zelle als chemische Fabrik), *Roland Bitsch* (Prinzipien der Ernährung für Senioren), *Gerhard Heywang* (Wichtige Entdeckungen in der Wissenschaft) und *Heribert Offermanns* (Handwerker, Entdecker oder auch Erschaffer – zum Selbstverständnis des Chemikers). Auch beim nächsten Wissenschaftsforum der GDCh in Darmstadt (1 bis 4 Sep 2013) werden die SEC einen halben Tag mit Vorträgen und voraussichtlich auch mit Postern gestalten.

## Organisatorisches (GDCh, SEC)

---

Seit dem August 2010 sind wir Seniorexperten Chemie eine Sektion der GDCh. Wir erheben einen bescheidenen Mitgliedsbeitrag von 12 € pro Jahr. Im September 2011 hat die Zahl unserer Mitglieder die Marke von 200 geknackt (derzeit 220)! Ende 2010 fand eine Vorstandswahl statt, und seit Januar 2011 haben wir offiziell einen [neuen Vorstand](#). Ihre Beteiligung an der Wahl lag deutlich über dem dafür üblichen Durchschnitt der GDCh; dafür und für Ihr Vertrauen herzlichen Dank! Bis auf *Hans-Joachim Huf* ist der neue Vorstand der gleiche wie der alte kommissarische: *Horst Altenburg* (Vorsitzender) *Birgitta Krumm* und *Ursula Kraska* (Stellvertreterinnen) und *Klaus-Richard Sperling* und *Wolfgang Gerhartz* (Beisitzer).

Im August 2011 wurde der Vorstand der GDCh für die Amtsperiode 2012 bis 2015 neu gewählt. Sicher auch dank Ihrer Unterstützung wurde das SEC-Vorstandsmitglied *Wolfgang Gerhartz* als einer der Vertreter der Industrie in den GDCh-Vorstand gewählt. Mit seiner ersten Sitzung am 5 März 2012 nahm der neue GDCh-Vorstand seine Arbeit auf.

Zum Wissenschaftsforum der GDCh in Bremen (September 2011) erschien die gesamte Webseite der GDCh in einer neuen Aufmachung. Die Webseiten der [Seniorexperten Chemie](#) wurden bei dieser Gelegenheit generalüberholt. Neue Gestaltungsmöglichkeiten sorgen für mehr Übersichtlichkeit.

Für den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit & Internet  
bin ich mit freundlichen Grüßen  
Ihr Wolfgang Gerhartz